



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Fernlehrgang zur Prüfungsvorbereitung auf das Amateurfunkzeugnis der Klasse E

Prüfungsfragen zum Lernbrief 10

Als erstes testen Sie einmal Ihr Können bezüglich Landeskenner.

Aufgabe: Tragen Sie im oberen Teil folgender Tabelle zu den Rufzeichen das Gastland und das Heimatland ein. Schauen Sie dazu in die Tabellen oder Karten auf den Seiten 41, 42, 45 und 46 des Buches Betriebstechnik/Vorschriften. Ergänzen Sie die Landeskenner (Präfixe) im unteren Teil der Tabelle und tragen Sie das Heimatland in die rechte Spalte ein. Anschließend prüfen Sie Ihre Lösung mit der in diesem Lernbrief beigefügten Lösung Datei 10e.

Ihre Lösung:


Rufzeichen	Gastland	Heimatland
LX/DH4KYL	Luxemburg	Deutschland
3A/F6VGH		
HB0/LA2NH		
OZ/DO1LEN		
MM/OZ5XS	Schottland	
YL/ES2FR		
EA/OE5KLO		
S5/G3UIO		England
C3/SP5KLM		
SV/OH6FTZ		
OY/VE3AQR		
PY/EI2AK		
ZA/OK1BN	Albanien	
ZL/EM5BV		Ukraine
BY/JA8JHZ		
W7/OL8YR		
9H/HA5ZUI		
___/K2CDE	Griechenland	
___/YV1FG	Andorra	
___/LY3SDF	Estland	
___/SM2NJO	Finnland	
___/LZ1VF	Norwegen	
___/FE3LGD	Schweiz	
___/HB9RDX	Liechtenstein	
___/YU1IOP	Kroatien	
___/OM3TRD	England	
___/ON4WE	Iran	
___/SP5GZ	Irland	
___/PA0MCF	Österreich	
___/YL2JK	Bulgarien	
___/TA1BC	Slowakei	

Bitte bearbeiten Sie nun die folgenden Prüfungsfragen. Tragen Sie Ihre Lösungsbuchstaben in beigefügte Liste (Datei 10c) ein.

Technik

- TH301** Am Ende einer Leitung ist nur noch ein Viertel der Leistung vorhanden. Wie groß ist das Dämpfungsmaß des Kabels?
- A 3 dB
 - B 6 dB
 - C 10 dB
 - D 16 dB
- TH302** Am Ende einer Leitung ist nur noch ein Zehntel der Leistung vorhanden. Wie groß ist das Dämpfungsmaß des Kabels?
- A 3 dB
 - B 6 dB
 - C 10 dB
 - D 16 dB
- TH303** Eine HF-Ausgangleistung von 100 W wird in eine angepasste Übertragungsleitung eingespeist. Am antennenseitigen Ende der Leitung beträgt die Leistung 50 W bei einem Stehwellenverhältnis von 1:1. Wie hoch ist die Leitungsdämpfung?
- A 3 dB
 - B -6 dB
 - C -3 dB
 - D 6 dBm
- TH304** Welcher der nachfolgenden Zusammenhänge ist richtig?
- A 1 dBm entspricht 0 mW; 2 dBm entspricht 3 mW; 100 dBm entspricht 20 mW
 - B 0 dBm entspricht 1 mW; 3 dBm entspricht 1,4 mW; 20 dBm entspricht 10 mW
 - C 0 dBm entspricht 0 mW; 3 dBm entspricht 30 mW; 20 dBm entspricht 200 mW
 - D 0 dBm entspricht 1 mW; 3 dBm entspricht 2 mW; 20 dBm entspricht 100 mW
- TH305** Welche Dämpfung hat ein 25 m langes Koaxkabel vom Typ Aircell 7 bei 145 MHz? (siehe hierzu Diagramm – S. 236 im Buch Technik)
- A 1,5 dB
 - B 7,5 dB
 - C 3,75 dB
 - D 1,9 dB
- TH306** Welche Dämpfung hat ein 20 m langes Koaxkabel vom Typ RG 58 bei 29 MHz? (siehe hierzu Diagramm – S. 236 im Buch Technik)
- A 1,5 dB
 - B 4,5 dB
 - C 3,75 dB
 - D 1,8 dB

- TH307 Der Wellenwiderstand einer Leitung**
- A ist im HF-Bereich in etwa konstant und unabhängig vom Leitungsabschluss.
 - B ist völlig frequenzunabhängig.
 - C hängt von der Beschaltung am Leitungsende ab.
 - D hängt von der Leitungslänge und der Beschaltung am Leitungsende ab.
- TH308 Koaxialkabel weisen typischerweise Wellenwiderstände von**
- A 60, 120 und 240 Ω auf.
 - B 50, 300 und 600 Ω auf.
 - C 50, 60 und 75 Ω auf.
 - D 50, 75 und 240 Ω auf.
- TH309 Welche Vorteile hat eine Paralleldraht-Speiseleitung gegenüber der Speisung über ein Koaxialkabel?**
- A Sie erlaubt leichtere Kontrolle des Wellenwiderstandes durch Verschieben der Spreizer.
 - B Sie vermeidet Mantelwellen durch Wegfall der Abschirmung.
 - C Sie hat geringere Dämpfung und hohe Spannungsfestigkeit.
 - D Sie bietet guten Blitzschutz durch niederohmige Drähte.
- TH310 Wann ist eine Speiseleitung unsymmetrisch?**
- A Wenn die hin- und zurücklaufende Leistung verschieden sind.
 - B Wenn die beiden Leiter unterschiedlich geformt sind, z.B. Koaxialkabel.
 - C Wenn sie außerhalb ihrer Resonanzfrequenz betrieben wird.
 - D Wenn die Koaxial-Leitung Spannung gegen Erde führt.
- TH311 Welche Leitungen sollten für die HF-Verbindungen zwischen Einrichtungen in der Amateurfunkstelle verwendet werden, um unerwünschte Abstrahlungen zu vermeiden?**
- A Symmetrische Feederleitungen
 - B Hochwertige Koaxialkabel
 - C Unabgestimmte Speiseleitungen
 - D Hochwertige abgeschirmte Netzanschlusskabel
- TH312 Welches der folgenden Koaxsteckverbindersysteme ist für sehr hohe Frequenzen (70-cm-Band) und hohe Leistungen am besten geeignet?**
- A UHF
 - B SMA
 - C N
 - D BNC
- TH403 Welche Auswirkungen hat es, wenn eine symmetrische Antenne (Dipol) mit einem Koaxkabel gleicher Impedanz gespeist wird?**
- A Die Richtcharakteristik der Antenne wird verformt und es können Mantelwellen auftreten.
 - B Es treten keine nennenswerten Auswirkungen auf, da die Antenne angepasst ist und die Speisung über ein Koaxkabel erfolgt, dessen Außenleiter Erdpotential hat.
 - C Am Speisepunkt der Antenne treten gegenphasige Spannungen und Ströme gleicher Größe auf, die eine Fehlanpassung hervorrufen.
 - D Es treten Polarisationsdrehungen auf, die von der Kabellänge abhängig sind.

- TH404** Ein symmetrischer Halbwellendipol wird direkt über ein Koaxialkabel von einem Sender gespeist. Das Kabel ist senkrecht am Haus entlang verlegt und verursacht geringe Störungen. Um das Problem weiter zu verringern, empfiehlt es sich
- A den Dipol über ein Symmetrierglied zu speisen.
 - B das Koaxialkabel durch eine Eindrahtspeiseleitung zu ersetzen.
 - C beim Koaxialkabel alle 5 m eine Schleife mit 3 Windungen einzulegen.
 - D das Koaxialkabel in einem Kunststoffrohr zur mechanischen Schirmung unterzubringen.
- TH405** Auf einem Ferritkern sind etliche Windungen Koaxialkabel aufgewickelt. Diese Anordnung kann dazu dienen,
- A Oberwellen zu unterdrücken.
 - B statische Aufladungen zu verhindern.
 - C eine Antennenleitung abzustimmen.
 - D Mantelwellen zu dämpfen.
- 
- TF403** Um wie viel S-Stufen müsste die S-Meter-Anzeige Ihres Empfängers steigen, wenn Ihr Partner die Sendeleistung von 10 Watt auf 40 Watt erhöht?
- A Um eine S-Stufe
 - B Um zwei S-Stufen
 - C Um vier S-Stufen
 - D Um acht S-Stufen
- TF404** Ein Funkamateurlaut S-Meter mit S7 an. Dann schaltet er seine Endstufe ein und bittet um einen erneuten Rapport. Das S-Meter zeigt S9+8dB. Um welchen Faktor müsste der Funkamateurlaut seine Leistung erhöht haben?
- A 10-fach
 - B 20-fach
 - C 100-fach
 - D 120-fach
- TF405** Ein Funkamateurlaut hat eine Endstufe, welche die Leistung verzehnfacht (von 10 auf 100 Watt). Ohne seine Endstufe zeigt Ihr S-Meter genau S8. Auf welchen Wert müsste die Anzeige Ihres S-Meters ansteigen, wenn er die Endstufe dazuschaltet?
- A S9+9 dB
 - B S18
 - C S10+10 dB
 - D S9+4dB
- TF406** Wie groß ist der Unterschied von S4 nach S7 in dB?
- A 3 dB
 - B 9 dB
 - C 18 dB
 - D 24 dB

Betriebstechnik/Vorschriften

3.2 Regelungen der CEPT (Europäische Konferenz der Verwaltungen für Post und Telekommunikation)

Im Folgenden ist „ECC“ der Ausschuss für elektronische Kommunikation der CEPT. „ERC“ ist der Europäische Ausschuss für Funkangelegenheiten der CEPT. Der ERC ist die Vorgängerorganisation des ECC.

- VB101 Welche Bedeutung haben die CEPT-Empfehlungen T/R 61-01 und 05(06) für den Amateurfunkdienst?**
- A Sie bilden die Grundlagen für eine vereinfachte gegenseitige Anerkennung von Amateurfunkprüfungen in den beigetretenen Ländern.
 - B Sie sind Teil des internationalen Frequenzzuweisungsplanes und beinhalten Regelungen für nationale Frequenzzuweisungen für den Amateurfunkdienst.
 - C Sie sind Teil der Radio Regulations (VO Funk) und regeln den Amateurfunkverkehr auf internationaler Basis.
 - D Sie bilden die Grundlagen für eine vereinfachte gegenseitige Gewährung von kurzzeitigen Amateurfunkbetriebsrechten in den beigetretenen Ländern.
- VB102 Was beinhalten die CEPT-Empfehlungen T/R 61-01 und (05)06?**
- A Die CEPT empfiehlt damit die gegenseitige Anerkennung harmonisierter Amateurfunkzeugnisse sowie harmonisierte Prüfungsstoffpläne für Amateurfunkprüfungen.
 - B Die CEPT empfiehlt damit die Ausstellung individueller Amateurfunkgenehmigungen für ansässige ausländische Funkamateure entsprechend deren heimatlicher Betriebsrechte.
 - C Die CEPT empfiehlt damit Gastzulassungen für Nicht-Funkamateure aus CEPT-Ländern auszustellen.
 - D Die CEPT empfiehlt damit von der heimatlichen Behörde ausstellbare Amateurfunkgenehmigungen, die den vorübergehenden Amateurfunkbetrieb in den beigetretenen Ländern ermöglichen.
- VB103 Die deutsche Amateurfunkzulassung der Klasse A entspricht der**
- A „CEPT-Amateurfunkgenehmigung“ gemäß dem ERC-Report 32.
 - B „CEPT-Novice-Amateurfunkgenehmigung“ gemäß der ECC-Empfehlung (05)06.
 - C „CEPT-Amateurfunkgenehmigung“ gemäß der CEPT-Empfehlung T/R 61-01.
 - D „CEPT-Novice-Amateurfunkgenehmigung“ gemäß der CEPT-Empfehlung T/R 61-02.
- VB104 Die deutsche Amateurfunkzulassung der Klasse E entspricht der**
- A „CEPT-Amateurfunkgenehmigung“ gemäß dem ERC-Report 32.
 - B „CEPT-Amateurfunkgenehmigung“ gemäß der CEPT-Empfehlung T/R 61-01.
 - C „CEPT-Novice-Amateurfunkgenehmigung“ gemäß der ECC-Empfehlung (05)06.
 - D „CEPT-Novice-Amateurfunkgenehmigung“ gemäß der CEPT-Empfehlung T/R 61-02.
- VB105 Mit einer gültigen deutschen Amateurfunkzulassung der Klasse A, die als „CEPT-Amateurfunkgenehmigung“ gekennzeichnet ist, dürfen die Betriebsrechte der entsprechenden ausländischen Genehmigung im jeweiligen Land gemäß der CEPT-Empfehlung T/R 61-01 wahrgenommen werden,**
- A wenn man in dem Land einen Wohnsitz hat.
 - B wenn man sich in dem Land nur vorübergehend aufhält.
 - C wenn man in Deutschland einen Wohnsitz hat.
 - D wenn man in Deutschland keinen Wohnsitz hat.

- VB106** Mit einer gültigen deutschen Amateurfunkzulassung der Klasse E, die als „CEPT-Novice-Amateurfunkgenehmigung“ gekennzeichnet ist, dürfen die Betriebsrechte der entsprechenden ausländischen Genehmigung im jeweiligen Land gemäß der ECC-Empfehlung (05)06 wahrgenommen werden,
- A wenn man in dem Land einen Wohnsitz hat.
 - B wenn man sich in dem Land nur vorübergehend aufhält.
 - C wenn man in Deutschland einen Wohnsitz hat.
 - D wenn man in Deutschland keinen Wohnsitz hat.
- VB107** Wie lange darf ein Funkamateur im Rahmen einer der CEPT-Empfehlungen T/R 61-01 oder (05)06 Amateurfunkverkehr in einem Land durchführen?
- A Bis zu 3 Monaten.
 - B Beliebig lange.
 - C Bis zu 6 Monaten.
 - D Bis zu einem Jahr.
- VB108** Wie muss die Rufzeichennennung von DO1XYZ bei der Nutzung der CEPT-Novice-Amateurfunkgenehmigung in der Schweiz erfolgen?
- A HB3/DO1XYZ
 - B DO1XYZ/HB3
 - C Die Nennung von DO1XYZ ist ausreichend.
 - D DO1XYZ-HB9/portabel oder DO1XYZ-HB9/mobil.
- VB109** Wie muss die Rufzeichennennung von DL1ER bei der Nutzung der CEPT-Amateurfunkgenehmigung in der Schweiz erfolgen?
- A DL1ER/HB9
 - B HB9/DL1ER
 - C Die Nennung von DL1ER ist ausreichend.
 - D DL1ER-HB9/portabel oder DL1ER-HB9/mobil.
- VB110** Sie hören die Amateurfunkstation mit dem Rufzeichen DL/G3MM. Welcher der nachfolgenden Sachverhalte trifft zu?
- A Der englischen Station G3MM ist es aufgrund der CEPT-Empfehlung T/R 61-01 gestattet, vorübergehend von Deutschland aus den Amateurfunk auszuüben.
 - B Dem griechischen Funkamateur G3MM ist es aufgrund einer Kurzzeit-Gastzulassung gestattet, von Deutschland aus den Amateurfunk auszuüben.
 - C Der Funkamateur G3MM aus Gibraltar hat eine kurzzeitige deutsche Gastlizenz erhalten, was mit dem vorangestellten "DL" als Durchreise-Lizenz deutlich wird.
 - D Die Sonderstation G3MM (Maritim Mobile) ist fest auf einem englischen Schiff installiert, und somit berechtigt, auch von fremden Häfen aus betrieben zu werden.
- VB111** Darf ein Funkamateur mit einer CEPT-Amateurfunkgenehmigung in allen CEPT-Ländern Amateurfunkverkehr abwickeln?
- A Nein. Die Anwendung der CEPT-Empfehlung T/R 61-01 ist nur in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zulässig.
 - B Ja. Alle CEPT-Mitgliedsländer müssen sich an die Empfehlung T/R 61-01 halten.
 - C Nein, nur in den Staaten der CEPT, die die Empfehlung T/R 61-01 umgesetzt haben, sofern er dort keinen festen Wohnsitz hat.
 - D Ja. Er muss sich aber an die Amateurfunkregelungen des Heimatlandes halten.

- VB112 Darf ein Funkamateurl mit einer CEPT-Novice-Amateurfunkgenehmigung in allen CEPT-Ländern Amateurfunkverkehr abwickeln?**
- A Nein, nur in den Staaten der CEPT, die die ECC-Empfehlung (05)06 umgesetzt haben, sofern er dort keinen festen Wohnsitz hat.
 - B Ja. Alle CEPT-Mitgliedsländer müssen sich an die ECC-Empfehlung (05)06 halten.
 - C Nein. Die Anwendung der ECC-Empfehlung (05)06 ist nur in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zulässig.
 - D Ja. Er muss sich aber an die Amateurfunkregelungen des Heimatlandes halten.
- VB113 Wo sind die Informationen und Bedingungen für die Ausstellung und die Nutzung der CEPT-Amateurfunkgenehmigung zu finden?**
- A In der CEPT-Empfehlung T/R 61-02 und im ERC-Report 32.
 - B In der AFuV.
 - C In der ECC-Empfehlung (05)06 und den Amtsblattverfügungen zu deren Umsetzung.
 - D In der CEPT-Empfehlung T/R 61-01 und den Amtsblattverfügungen zu deren Umsetzung.
- VB114 Wo sind die Informationen und Bedingungen für die Ausstellung und die Nutzung der CEPT-Novice-Amateurfunkgenehmigung zu finden?**
- A In der AFuV.
 - B In der ECC-Empfehlung (05)06 und den Amtsblattverfügungen zu deren Umsetzung.
 - C In der CEPT-Empfehlung T/R 61-01 und den Amtsblattverfügungen zu deren Umsetzung.
 - D In der CEPT-Empfehlung T/R 61-02 und im ERC-Report 32.
- VB115 Aufgrund welcher Regelungen dürfen Funkamateure aus bestimmten Ländern ohne individuelle Gastzulassung vorübergehend in Deutschland Amateurfunk ausüben?**
- A Aufgrund der Vollzugsordnung für den Funkdienst (VO Funk) als Anlage zum Internationalen Fernmeldevertrag.
 - B Aufgrund der Statuten der Europäischen Gemeinschaft (EG), aber nur für die Mitgliedsländer, die auch dem Schengener Abkommen beigetreten sind.
 - C Aufgrund der CEPT-Empfehlungen T/R 61-01 und (05)06 und deren Umsetzung in Deutschland.
 - D Aufgrund der Ausführungsbestimmungen zu den Funkparagrafen des Nordatlantik-Vertrages.
- VB116 Entsprechend welcher internationalen Regelungen dürfen Inhaber eines deutschen Amateurfunkrufzeichens auch in anderen Ländern vorübergehend am Amateurfunkverkehr teilnehmen, ohne dass sie dort vorher eine besondere Zulassung beantragen müssen?**
- A Entsprechend den in der AFuV umgesetzten EU-Richtlinien.
 - B Entsprechend den CEPT-Empfehlungen T/R 61-01 oder 05(06).
 - C Entsprechend Artikel 19 und Anhang 42 der Radio Regulations (VO Funk).
 - D Entsprechend der Charta der Vereinten Nationen und einer entsprechenden UN-EntschlieÙung.
- VB117 Welche der folgenden Aussagen ist richtig?**
- A Eine Bescheinigung nach CEPT-Empfehlung T/R 61-02 berechtigt den Funkamateurl auch zur Durchführung des Amateurfunkbetriebs
 - B Die CEPT-Empfehlungen T/R 61-01 und T/R 61-02 schließen die ECC-Empfehlung (05)06 mit ein.
 - C Alle Mitglieder der CEPT sind verpflichtet, alle CEPT-Empfehlungen anzuwenden.
 - D Auch Nicht-CEPT-Länder können den CEPT-Empfehlungen T/R 61-01, T/R 61-02 oder (05)06 beitreten und diese anwenden.

- VB118 Welche Regelungen sind beim Betrieb einer Amateurfunkstelle in einem ausländischen Land zu beachten, das die CEPT-Empfehlungen T/R 61-01 und (05)06 umgesetzt hat?**
- A Man muss sich mit der Sendeleistung den Bestimmungen des Gastlandes anpassen (in der Regel sind Sendeverstärker zulässig). Die zulässigen Frequenzbereiche sind in den Empfehlungen der IARU geregelt.
 - B Die Bestimmungen des Gastlandes, aber nur, wenn der Funkamateurl sich für längere Zeit dort aufhält. Mobil betriebene Funkstellen (auf der Durchreise) können wie in Deutschland genutzt werden.
 - C Die zutreffende CEPT-Empfehlung und die im Gastland geltenden Bestimmungen und Auflagen.
 - D In Ländern der Europäischen Union (EU) gelten die gleichen Gesetze wie in Deutschland. Nur außerhalb der EU sind die jeweiligen nationalen Gesetze zu beachten. Sie dürfen von den deutschen Bestimmungen abweichen.
- VB119 Darf ein Funkamateurl mit einer gültigen deutschen Amateurfunkzulassung der Klasse A auch im Gastland Amateurfunkverkehr auf dem 6-m-Band durchführen?**
- A Ja, aber nur, wenn der Funkamateurl eine CEPT-Amateurfunkgenehmigung besitzt.
 - B Ja. Die Genehmigung für den Betrieb im 6-m-Band muss jedoch in seine Amateurfunkzulassung eingetragen sein.
 - C Nicht grundsätzlich. Der Funkamateurl hat sich generell an die Bestimmungen des Gastlandes im Rahmen seiner CEPT-Amateurfunkgenehmigung zu halten.
 - D Nein. Der Betrieb im 6-m-Band ist grundsätzlich unzulässig.
- VB121 Was hat ein Funkamateurl zu veranlassen, wenn er eine Amateurfunkstelle anlässlich einer Urlaubsreise in einem Land betreiben will, das die in seiner Amateurfunkzulassung eingetragene CEPT-Empfehlung nicht anwendet?**
- A Er muss bei der zuständigen Behörde des Landes eine Gastzulassung beantragen.
 - B Er muss eine besondere Genehmigung der Bundesnetzagentur einholen.
 - C Nichts, wenn das Gastland die CEPT-Empfehlung T/R 61-02 bzw. den ERC-Report 32 anwendet.
 - D Nichts, da auf Grund von Gegenseitigkeitsabkommen der vorübergehende Betrieb allgemein genehmigt ist.
- VB122 Was ist eine HAREC?**
- A Eine CEPT-Amateurfunkgenehmigung gemäß der CEPT Empfehlung T/R 61-01.
 - B Eine harmonisierte Amateurfunkprüfungsbescheinigung gemäß der CEPT Empfehlung T/R 61-02
 - C Eine CEPT-Novice-Amateurfunk-Prüfungsbescheinigung gemäß dem ERC-Report 32.
 - D Eine CEPT-Novice-Amateurfunkgenehmigung gemäß der ECC-Empfehlung (05)06.
- VB123 Wozu dient eine HAREC?**
- A Sie berechtigt den Funkamateurl zur Durchführung von Amateurfunkbetrieb nach der CEPT-Empfehlung T/R 61-01.
 - B Sie wird benötigt zur Beantragung einer Amateurfunkzulassung oder einer ausländischen Amateurfunkgenehmigung in Staaten, die die CEPT-Empfehlung T/R 61-02 anwenden.
 - C Sie berechtigt Inhaber einer deutschen Amateurfunkzulassung zur Beantragung eines ausländischen Rufzeichens für den vorübergehenden Aufenthalt in allen CEPT-Ländern.
 - D Die HAREC-Bescheinigung berechtigt den Funkamateurl zur Abwicklung von Amateurfunkverkehr in allen CEPT-Ländern.
- VB124 Die CEPT-Empfehlung T/R 61-02 beinhaltet Regelungen für**
- A die elektromagnetische Verträglichkeit von Amateurfunkgeräten.
 - B die freie Ein- und Ausfuhr von Amateurfunkgeräten im Rahmen der beigetretenen Länder.
 - C die gegenseitige Anerkennung von Amateurfunkgenehmigungen in CEPT- und Nicht-CEPT-Ländern.
 - D die Ausstellung und Anerkennung von harmonisierten Amateurfunkprüfungsbescheinigungen.

VB125 Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- A** Die CEPT-Novice-Amateurfunk-Prüfungsbescheinigung berechtigt den Inhaber zur Durchführung von Amateurfunkbetrieb gemäß der CEPT-Empfehlung T/R 61-01.
- B** Die CEPT-Novice-Amateurfunk-Prüfungsbescheinigung berechtigt den Inhaber zur Durchführung von Amateurfunkbetrieb gemäß der ECC-Empfehlung (05)06.
- C** Die CEPT-Novice-Amateurfunk-Prüfungsbescheinigung kann die Erteilung einer entsprechenden Novice-Individualgenehmigung für Funkamateure in einem anderen Land vereinfachen.
- D** Die CEPT-Novice-Amateurfunk-Prüfungsbescheinigung ist in allen im ERC-Report 32 genannten CEPT-Ländern anerkannt. Sie berechtigt den Inhaber zur Beantragung eines ausländischen Rufzeichens für den vorübergehenden Aufenthalt.

Betriebstechnik

BD107 In welcher Form muss ein Funkamateur aus einem Land, das die CEPT-Empfehlung T/R 61-01 anwendet, sein Heimatrufzeichen beim Betrieb einer Amateurfunkstelle in Deutschland ergänzen?

- A** Dem Heimatrufzeichen wird /DO angehängt.
- B** Dem Heimatrufzeichen wird /DL angehängt.
- C** Dem Heimatrufzeichen wird DO/ vorangestellt.
- D** Dem Heimatrufzeichen wird DL/ vorangestellt.

BD108 In welcher Form muss ein Funkamateur aus einem Land, das die ECC-Empfehlung (05)06 anwendet, sein Heimatrufzeichen beim Betrieb einer Amateurfunkstelle in Deutschland ergänzen?

- A** Dem Heimatrufzeichen wird /DL angehängt.
- B** Dem Heimatrufzeichen wird /DO angehängt.
- C** Dem Heimatrufzeichen wird DL/ vorangestellt.
- D** Dem Heimatrufzeichen wird DO/ vorangestellt.

Wenn Sie es noch nicht gemacht haben: Bearbeiten Sie die Tabelle im Buch auf Seite 58 und tragen Sie Ihre Ergebnisse in das Lösungsblatt Datei 10c, Seite 2 ein!

ENDE